



Quartierverein Guthirt

Informationsorgan des Quartiervereins Guthirt, Zug
Ausgabe August 2010



QUARTIERNEWS



Parfumerie **METALLI DROGERIE**

Ihr Spezialgeschäft für

- ♦ **Medikamente**
- ♦ **Naturheilmittel**
- ♦ **Heidak**
- ♦ **Parfums & Kosmetik**
- ♦ **Körperpflege.....**

**Das Team der Metalli-Drogerie
freut sich auf Ihren Besuch**

**Baarerstrasse 22, 6300 Zug
Tel 041-711 08 63 Fax 041-711 09 50**

Liebe Leserinnen und Leser

Die neue Ausgabe der Quartierzeitung ist im wahrsten Sinne des Wortes brandheiss, sie wurde nämlich während der Zeit der Rekordhitze vorbereitet! Keine brandheissen Neuigkeiten mehr sind die «Neuzugänge» in unserem Vorstand. Manuela Gloor und Roland Stahl wurden an der GV in den Vorstand gewählt und wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihnen. Der Vorstand und viele Helferinnen und Helfer waren auch in den letzten Monaten einmal mehr gut beschäftigt. Die Bilder von den Aktivitäten vermitteln davon einige Eindrücke. Der alljährliche Höhepunkt war natürlich das Schülerfussballturnier mit anschliessendem Quartierfest im Juni, wo uns der Wettergott diesmal wohlgesinnt war. Auf die Kommission «Siedlung und Verkehr» warten zwei neue spannende Aufgaben: die Umgestaltung der Industriestrasse und die Mitarbeit im Begleitgremium für den Stadttunnel.



Wir freuen uns, euch als Herbstanlass die Besichtigung des neuen V-Zug Logistikgebäudes anbieten zu können. Anschliessend an die Führung treffen wir uns zum Herbstessen. Wir hoffen natürlich, dass dieser Anlass auf reges Interesse stösst.

Da der Vorstand für die Durchführung der meisten Anlässe auf die Mithilfe von weiteren Mitgliedern angewiesen ist, findet im August zum Dank ein Helferinnen- und Helferessen statt.

Franz Strub

Die zwei neuen Gesichter im Vorstand



Manuela Gloor



Roland Stahl Christen

Steckbrief

Aufgewachsen: Guthirt-Quartier
Wohnort: Baar
Zivilstand: in festen Händen
Beruf: Bankangestellte
Hobbys: biken, wandern, lesen, reisen

Warum bin ich ein neues Mitglied vom Vorstand des Quartiervereins Guthirt?
Durch meine Eltern – meine Mutter ist Kassier des Vereines und mein Vater immer als Helfer dabei – bin ich mit dem Quartierverein in «Kontakt» gekommen. Bei den Anlässen war ich bereits früher immer ein wenig als Helferin anwesend. Als ich hörte, dass 2 Vorstandsmitglieder ihren «Job» an den Nagel hängen, habe ich mich entschieden den Verein als Vorstandsmitglied zu unterstützen. Und somit wurde ich an der letzten Generalversammlung im März 2010 von den Mitgliedern gewählt.

Steckbrief

Aufgewachsen: in der Nähe von Stuttgart
Beruf: Elektroingenieur

Dank meiner Frau bin ich 1997 nach Zug ins Guthirt-Quartier gekommen. Mittlerweile haben wir 2 Kinder, die hier im Guthirtschulhaus zur Schule gehen. Da wir uns alle hier sehr wohl fühlen und gerne am Quartierleben teilnehmen, habe ich mich entschieden, im Vorstand des Quartiervereins aktiv mitzuarbeiten.

INHALT

	Seite
Editorial	3
Fussball- und Grillfest	4
Anlässe	7+17
Quartiertreff	8
Buurebrunch / Agenda	10
FFZ Zug	14
Siedlung und Verkehr	16+18

IN EIGENER SACHE

Der Quartierverein organisiert regelmässig Anlässe wie z.B. Schülerfussballturnier, Räbeliechliumzug, Wanderungen usw. Dabei werden wir jeweils tatkräftig von freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt. Hast du Lust uns gelegentlich zu unterstützen und mit einem aufgestelltem Team tolle Anlässe zu organisieren, dann melde dich doch bei uns. Die Telefonnummer oder E-Mailadresse findest du auf Seite 19.

Grillwurst und Fussball

Die meist gestellte Frage des Tages war: «hält das Wetter oder hält es nicht?» Und es hielt!

Ganz im Zeichen der Fussbal-WM gaben auch die Schülerinnen und Schüler ihr bestes. Auch unsere Mannschaften wurden von den Vuvuzelas gut hörbar angefeuert. Anders als an der WM, boten die Schiris von Anfang an eine super Leistung. Das war auch einfach, denn die Teams kämpften zwar auch mit vollem Einsatz um Pokale und Medaillen, blieben aber dabei äusserst fair.

Dieses Jahr gestalteten SPE/ELG/Freizeitbetreuung-Schule-Guthirt und die kirchliche Jugendarbeit ein Alternativprogramm für die Kinder, welche nicht aktiv am Turnier teilnahmen. Diese Kinder hatten z.B. die Gelegenheit, für sich individuelle Käppis mit verschiedensten Materialien kreativ zu gestalten. Dank dem Wetterglück durfte natürlich auch die obligate Wasserschlacht nicht fehlen! Die Getränke- und Verpflegungsstände wurden rege benutzt, Wurst und Pommes frites gingen weg wie frische Semmeln. Ebenso die Kuchen, welche von den Eltern gespendet wurden.

Traditionsgemäss wurde das Quartierfest mit dem Risotto gestartet, diesmal – vorzüglich wie immer – gekocht von Marcel Greber und Hermine Schuler. Auch am Abend spielte das Wetter gut mit und wir konnten ihn unter Bäumen in angenehmem Rahmen geniessen.

Franz Strub





AGROLA 
the swiss energy

**Tanken Sie bei sich zu Hause
Ihr Heizöl – Telefon
Landi Zug 041 768 93 81**

Volg *frisch und
fründlich*

in Ihrem Quartier Guthirt

DIVINO

SELEKTIONIERT E WEINE

in Ihrer Landi Zug

Landi
Z U G

**Landi Zug
6300 Zug
Fon 041 768 93 93
Fax 041 768 93 94
info@landizug.ch
www.landizug.ch**

**Wir danken für Ihr Vertrauen
in unsere Bank.**

**Und freuen uns, wenn
wir Sie auch in Zukunft
begleiten dürfen.**

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.



Zuger Kantonalbank

Die neue Adora SLQ: Waschen mit Weltneuheiten.



Das wildeste Wasser der Schweiz: Der Rheinfall.
Das sanfteste Wasser der Welt: ZUGer WetClean.



Die neue Adora SLQ: Der erste und einzige
Waschautomat mit den Weltneuheiten ZUGer
WetClean und Dampfglätten.

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, Postfach 59, 6301 Zug
Tel. 041 767 67 67, Fax 041 767 61 67
vzug@vzug.ch, www.vzug.ch



Führend in Küche und Waschraum

Herbstwanderung zum Josefsgutsch Neuheim

26. September

Wir wandern von Baar via Höll zum Wiler Hinterburg und von dort zum Josefsgutsch, wo wir die schöne Aussicht und die feinen Grilladen geniessen.

Besammlug: Sonntag, 26. September 2010 / 09:30 Uhr
Bei der Bushaltestelle Guthirt

Kuchen werden sehr gerne angenommen. Sie können vor der Abfahrt bei der Bushaltestelle Guthirt abgegeben werden.

Anmeldeschluss: Montag 20. September 2010

Auskunft über die Durchführung der Wanderung bei schlechtem Wetter bekommen Sie am Samstag 25. September 2010 ab 12:00 Uhr unter der Tel.-Nr. 079 365 48 09 (Franz Strub)

Anmeldung Herbstwanderung 2010

Anzahl Jugendliche und Erwachsene:

Anzahl Kinder 6 bis 16 Jahre:

Anzahl Kinder unter 6 Jahre:

Anzahl Halb-Tax:

Anzahl GA:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Anmeldung senden an:

Franz Strub, Eschenring 5, 6300 Zug

E-Mail: franz.strub@quartierverein-guthirt.ch



VORSCHAU

Grosse Chilbi im Gut Hirt 2010 rund um das Pfarreiheim

Es ist wieder soweit! Die alle zwei Jahre stattfindende grosse Chilbi steht vor der Türe. Wir laden alle Quartierbewohner zu diesem speziellen Anlass in unserer Pfarrei ein.

Die kulinarischen Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern werden die Gaumen verwöhnen. Einige Attraktionen zur Chilbi sind ebenfalls in Planung. So wird einer der Höhepunkte ein Wildschweinren-

nen sein. Lassen Sie sich diese «Schweinchen» nicht entgehen und versuchen Sie im Wettbüro Ihr Glück.

Die Gut-Hirt-Chilbi wird am Sonntag, den 7. November mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr beginnen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen an der Chilbi folgen unter www.kath-zug.ch/gut-hirt und im Pfarreiblatt.



VORSCHAU

Sagenhaftes unter der Linde



Der Zauber des lebendigen Wortes wirkt auch heute noch; die uralte Kunst des Geschichtenerzählens lebt weiter. Wo Geschichten erzählt werden, verbinden sie Menschen, lassen sie gemeinsam staunen, nachdenken oder sogar den Atem anhalten. In allen Kulturen haben sich uralte Sagen und Märchen bis in die heutige Zeit erhalten. Von Generation zu Generation mündlich überliefert, entstanden dramatische, teilweise aber auch ausgesprochen witzige Lebensgeschichten.

Jürg Steigmeier ist ein Geschichten-erzähler der besonderen Art. Aber er erzählt nicht so geradeaus, wie wir unseren Kindern – etwa zum Einschlafen – ein Märchen vorlesen. Eher ist er ein Ein-Mann-Theater, ein Schauspieler, der mit Haut und Haar, dabei fast ohne Requisiten, in eine Geschichte hineinspringt. Mit vollem Einsatz von Körper und Sprache verwandelt er sich in seine Märchenfiguren und erweckt sie zum Leben.

Lasst Euch entführen in die Welt der Sagen und Geschichten! Die Reise beginnt im Garten des Quartierteffs Guthirt, unter der alten Linde, am **Sonntag, 29. August 2010, ab 17 Uhr**. Der erste Teil der Reise, der bis ungefähr 18:15h dauert, ist auch sehr spannend für Kinder! Für Lab und Trank wird gesorgt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, Kollekte vor Ort. Wir freuen uns auf einen sagenhaften Abend.

Mitmachen können alle

Allmählich spricht sich herum, dass dem Guthirt am Lüssiweg schöne Räume zur Verfügung stehen, in denen regelmässig Anlässe stattfinden, zu denen alle Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner eingeladen sind. Wer noch nie da war, sollte mal eine Veranstaltung besuchen. Möglichkeiten gibt es genug. Über die Anlässe orientieren wir etwa alle drei Monate mit einem Programm, das im ganzen Quartier verteilt wird. Zudem sind bei der Metzgerei Rinderli und natürlich beim Quartiertreff alle Veranstaltungen ausgehängt. Noch einfacher geht es übers Internet, wo das Programm immer aktuell nachgeführt wird.

Manche haben schon die Möglichkeit genutzt und den Quartiertreff für einen privaten Anlass gemietet. Mit seiner kleinen Küche, dem schönen Raum und der Terrasse eignet er sich zum Beispiel gut für Familienanlässe. Die Betriebskommission, die den Treff verwaltet, vermietet den Raum, wenn er nicht für öffentliche Anlässe genutzt wird. Ziel ist es in erster Linie, einen öffentlichen Treff zu führen, bei dem der Quartierbevölkerung eine Begegnungsmöglichkeit geboten wird. Bisher werden die meisten dieser Anlässe von der Betriebskommission organisiert. Eigentlich wäre die Betriebskommission ganz froh, wenn die Initiative noch vermehrt aus dem Quartier kommt. Melden Sie sich, wenn Sie eine Idee für einen Anlass haben oder gleich selber zupacken wollen.

Zu den Höhepunkten des letzten halben Jahres gehörten sicher die Hoppschwiiz-Beizli, die wir anlässlich der Fussball-Weltmeisterschaft durchgeführt haben. Auch das Eiermalen vor Ostern war sehr gut besucht. Einen recht guten Start hatte unser Flohmarkt. Allerdings würden wir uns beim nächsten Mal noch ein paar Besucher mehr wünschen. Zusammen mit den regelmässigen Anlässen wie dem Familientreff und den Spielabenden sowie mit den angebotenen Kursen ergab sich ein schönes Halbjahresprogramm. Positiv zu vermerken ist, dass die Krabbelgruppe wieder neu belebt werden konnte und dass nun also wieder fleissig gekrabbelt wird. In der Betriebskommission haben sich Veränderungen ergeben. Rena Dautert, die massgeblich an der Initialisierung und dann am Aufbau des Quartiertreffs mitgewirkt hat, gab Ihren Abschied aus der Betriebskommission. Als neue Mitglieder konnten wir Alan Gibson und Berni Christen gewinnen, die als Mitorganisatorin des Familientreffs ebenfalls seit Beginn des Quartiertreffs engagiert ist.

*Im Namen der Betriebskommission
Alex Baumgartner*



Flohmarkt: Für die einen haben all die aufgelegten Sachen ausgedient. Für andere sind sie wertvoll und erstrebenswert...



... nur, von diesen anderen (interessierte Besucher) hätte man sich gerne ein paar mehr gewünscht an diesem Tag..

*Eiermalen:
Unter Leitung schufen die Kinder aus Eiern kleine Kunstwerke.*



Hopp Schwiiz: Grosse Begeisterung der Kids, trotz Ausscheiden unserer Nationalmannschaft.



Grillabend: Ihnen war für einmal die Wurst wurst. Sie genossen den schönen Lüssipark.



Stichwort Quartiertreff

Der Quartiertreff steht der ganzen Quartierbevölkerung zur Verfügung. Für den Betrieb ist eine Betriebskommission zuständig, die den Treff im Auftrag des Quartiervereins führt.

Mitglieder der Betriebskommission

Alan Gibson
 Franz Strub, Präsident Quartierverein
 Berni Christen
 Evi Neher
 Christine Langhans
 Pascale Steiger
 Yunus Renda
 Alex Baumgartner

Adresse

Quartiertreff Guthirt
 Lüssiweg 19, 6300 Zug
 078 642 17 14
info@quartiertreff-guthirt.ch
<http://www.quartiertreff-guthirt.ch>

Gerne informieren wir Sie per E-Mail über die Aktivitäten im Quartiertreff Guthirt. Senden Sie Ihre E-Mailadresse an info@quartiertreff-guthirt.ch.



Grillabend: Ob Schatten- oder Sonnenplatz, es blieb kaum einer unbesetzt an diesem schönen Abend.



Grillabend: Beliebt, feinstes Gebäck aus den Küchen von Teilnehmern zum Nachtisch.

Leckeres Buffet und Wasserspiele

Petrus scheint kein Brunch-Fan zu sein. Am frühen Morgen wie auch schon die ganze Woche hat es geregnet. So haben wir uns kurzfristig entschlossen, den Buurebrunch nicht auf dem Bauernhof der Familie Keiser, sondern im Quartiertreff durchzuführen. Die vielen hungrigen Mäuler fanden ohne Probleme den Weg in die Räumlichkeiten des Quartiertreffs.

Mit Hilfe zahlreicher freiwilliger Helfer startete der Brunch pünktlich um 10 30 Uhr. Die Gäste haben sich am Fleisch- / Käse- oder Brotbuffet

ausgiebig bedienen können. Aber auch die Spiegel- und Rührer mit Speck sowie das frisch zubereitete Birchermüesli fanden grossen Anklang. So hatte es für Gross & Klein und Jung & Alt etwas zu Essen. Wer noch nicht genug hatte, konnte den letzten Hunger am traditionellen Kuchenbuffet stillen. Selbstverständlich fehlten auch die Kafi mit Gügs nicht. Gestärkt und aufgewärmt machten sich alle wieder auf den Heimweg.

Manuela Gloor



Das Kochteam war gefordert. «Dank» Dauerregen volles Haus.



Feinstes vom Beck..., äh von teilnehmenden Hausfrauen...



...und es hat wohl geschmeckt, wie man sieht.

In eigener Sache E-Mail...

Wir brauchen sie!
Natürlich nicht Sie, sondern **ihre E-Mailadresse**.

So können wir Sie auch zwischen den zwei Ausgaben der Quartier-News informieren oder für einen geplanten Anlass werben der. Einfach ein E-Mail an info@quartierverein-guthirt.ch senden und wir nehmen Sie in unsere Verteilliste auf.

Herzlichen Dank.

AGENDA

		Seite
29. August 2010	Sagenhaftes unter der Linde im Quartiertreff	7
26. September 2010	Herbstwanderung	17
03. November 2010	Herbstessen und Besichtigung V-Zug	7
07. November 2010	Guthirtchilbi	7
28. November 2010	Chlausauszug aus der Gut-Hirt-Kirche (17:30 Uhr)	
Jeden 3. Freitag/Mt.	Spielabend im Quartiertreff	

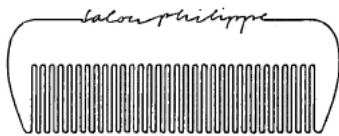
ELECTRONIC CENTER

Bei uns finden Sie fast alles,
wonach Sie schon lange suchten!

Joe Brändli · 6300 Zug
Lauriedstrasse 4 · 041-711 91 81

El. Komponenten
Hi-Fi-, Musiker-, Disco-Anlagen
Autoradios
Funkgeräte
Fotoapparate
und vieles mehr ...

Auch kaufen wir Ihre gebrauchten Geräte



Philipp Christen
Damen und Herren Coiffeur
Industriestrasse 40, 6300 Zug

**Wählen Sie
im Jahr 2010
041 710 2010**

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Philipp Christen
Ihr Barbier im Quartier



GARAGE GRIENBACH AG

Franz-Rittmeyer-Weg 5
6300 Zug
Telefon 041-761 70 65



www.grienbach.ch



Caparelli Pino

6300 Zug, Laubehof, Metallstrasse 9
Telefon 041 - 710 33 70



Elektro Pfiffner

**30 Jahre
helle Freude.**

Elektro Pfiffner AG
Landhausweg 3
CH-6300 Zug

Tel. 041 720 27 20
Fax 041 720 27 24

www.HelleFreude.ch

Installationen

Telekom

Lichttechnik

Gebäudetechnik

Reparaturen

Planung

Max Lucchini

Maler- und
Tapeziergeschäft

Letzistrasse 5c
6300 Zug

Teppich- und
Parkettarbeiten

Telefon 041-710 29 20
Natel 079-689 87 44
Telefax 041-780 77 21

Chamerstrasse 34
6331 Hünenberg
www.maxlucchini.ch Telefon 041-783 17 22



Unsere Öffnungszeiten

Samstag 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Gitarre-Chäller Zug

Fachgeschäft für Gitarren & Blockflöten

H. & S. Rinderli, Industriestrasse 21, 6300 Zug
Telefon 041-711 17 52 Fax 041-710 37 13

THEO LISIBACH CARROSSERIE AG



Und jetzt?... Direkt zum Fachmann!

- Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Automarken!
- Seit über 40 Jahren spezialisiert im Carrosserie-gewerbe.
- Wir führen Reparaturen prompt, schnell und zuverlässig aus.
- Unser technisch modernst ausgerüsteter Betrieb und unser gut ausgebildetes Team, sind die besten Voraussetzungen für zufriedene Kunden.

Th. Lisibach Carrosserie AG
Grienbachstrasse 34, 6300 Zug
Tel. 041 761 16 70, Fax 041 761 16 01



fix-a-ding

VSCI Carrosserie

Mit Fachbetriebs-Garantie
Schweizerischer Carrosserieverband VSCI



Nirgendwo anders liege ich so bequem!



Wer tagsüber nicht ins Hintertreffen geraten will, muss nachts Kraft schöpfen. Darum unterscheidet sich ein Original Hüsler Nest von herkömmlichen Betten. Einzigartig sind die Liegeeigenschaften des Hüsler Nest Systems: Das patentierte Federelement mit elastischen Massivholz-Trimellen stützt den Körper in jeder Lage anatomisch richtig. Dadurch werden die Tiefschlafphasen länger und intensiver. Darauf kommt die geschmeidige Naturlatex-Matratze und die kuschelwarme Wollauflage. Das ergibt ein optimales Bettklima und das unverwechselbare Nestgefühl. Testen Sie jetzt das Hüsler Nest. Sie werden begeistert sein.

Hüsler Nest Center, Wohn- und Bettencenter, Baarerstrasse 53/55, 6300 Zug
Tel. 041 710 88 50, Fax 041 710 88 63, zug@huesler-nest.info



MOOS BAUINGENIEURE AG

Industriestrasse 55, 6300 Zug

Tel. 041 767 44 33
Fax 041 767 44 34

mail@moos-bauing.ch
www.moos-bauing.ch

ZENO'S

Spezialitäten-Restaurant
Ausgezeichnet mit dem Goldenen Fisch

Quartier-Restaurant A-la-carte-Säli
Bar Kegelbahnen Sonnenterrasse

Zeno Friedli
Baarerstrasse 97 6300 Zug
Tel. 041 720 09 19 Fax 041 720 09 17
info@zenos.ch www.zenos.ch



Markus Hiestand
eidg. dipl. Installateur
Sanitäre Anlagen
Heizungen
Reparatur-Service

Sonnenstrasse 7, 6300 Zug
Telefon 041 - 711 20 44

* Unsere sind hausgemacht



Wurst ist nicht gleich Wurst.*



Marcel Rinderli
Metzgerei
Mattenstrasse 4
6300 Zug
Telefon 041 711 33 22
Telefax 041 711 33 23

Dem Feuer zum Trutz, der Stadt zum Schutz

Es war im Jahre 1863 als sich eine Schar Turner entschloss die Feuerwehraufgaben zu übernehmen. Sie gründeten das Steiger Rettungskorps. Aus diesem entstand 1879 die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ). Die damaligen Verantwortlichen der FFZ boten der Stadt Zug an die Feuerwehraufgaben für die Stadt zu übernehmen. Die Stadtoberen waren diesem Vorhaben wohlgesinnt und nahmen das Angebot an.

Grosse Aufgabenvielfalt

Was für Löschmittel gibt es? Welche Elemente beinhaltet das Feuertreieck? Welches sind die Rohrführergrundsätze? Am Grundkurs für Gemeinde- und Betriebsfeuerwehren werden solche Fragen beantwortet. Die Tätigkeit als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann ist vielfältig. Sie verlangt eine gute körperliche Verfassung und die nötige Leistungsbereitschaft den Feuerwehrdienst in der Freizeit und zum Teil während der Arbeitszeit Tag und Nacht zu leisten. Das Aufgabengebiet einer Feuerwehr bezieht sich nicht nur auf das Löschen von Bränden. Gerade in der FFZ, die als Stützpunkt mit Spezialisten und schweren Geräten auch Gemeindefeuerwehren im ganzen Kanton unterstützt, ist die Aufga-

benvielfalt gross. Diese umfasst Atemschutz, Motorwagendienst, Verkehrsdienst, Strassenrettungen, Öl-, Chemie- und Strahlenwehr sowie den Seerettungsdienst. Die Ausbildung für Spezialfunktionen baut auf der spannenden und fundierten Grundausbildung auf. Wer Feuerwehrdienst leistet, muss zudem die Feuerwehrsteuer nicht bezahlen.

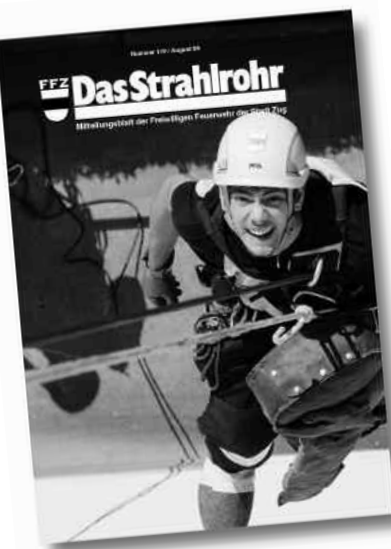
Vollamtliches Personal entlastet Miliz

Der Verlauf der Mannschaftsbestände verzeichnet in den vergangenen Jahren einen Rückgang (2010: 167 Korpsmitglieder). Es wird zunehmend schwieriger Personen, die einen Teil ihrer Freizeit in die Feuerwehr «investieren» wollen, als Mitglied oder Kaderperson

zu rekrutieren. Die FFZ hat deshalb ihre Anstrengungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit Erfolg verstärkt. Ziel ist es, die FFZ auch künftig in ihrer heutigen Form als Milizorganisation zu erhalten. Für die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Mittel (Geräte und Fahrzeuge), das Einrichten von Übungsanlagen für die Korps sowie die Unterstützung bei Retablierungsarbeiten steht der Organisation ein professioneller Materialdienst zu Diensten.

Jugendfeuerwehr

1993 wurde die Jugendfeuerwehr der FFZ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Jugendliche für den späteren Feuerwehrdienst zu begeistern und ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Die Mann-



Das Mitteilungsblatt der FFZ..

FFZ im Guthirt

Das Feuerwehrgebäude an der Ahornstrasse 6 ist Teil des Guthirt-Quartiers. Von den Feuerwehrleuten sind einige im Guthirt – insbesondere im Eschenring – wohnhaft. Die bekanntesten Vertreter waren Alt-Kommandant Markus und seine Frau Theres Pfiffner vom Landhausweg 4. Er war 26 Jahre Mitglied der FFZ, sie 16 Jahre. Die Nachfolge hat ihr Sohn, Feuerwehrsoldat Michael Pfiffner, angetreten.



Szene aus der Produktion «Faszination Feuerwehr».



Übung der Jugendfeuerwehr.

Atemschützer am Zugerberglauf.

schaft besteht aus Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Mit 18 Jahren ist der Übertritt zu den Aktiven möglich. Die Jugendfeuerwehr trifft sich einmal im Monat zu einer Übung. Auf dem Programm stehen die Ausbildung des Feuerwehrhandwerks sowie spannende Freizeitaktivitäten. Dazu gehören auch verschiedene Lager und Veranstaltungen mit befreundeten Jugendfeuerwehren aus dem In- und Ausland. In die Jugendfeuerwehr eintreten können alle interessierten Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren, die im Kanton Zug wohnen.

Das Zuger Seefest

Das grösste Fest mit jeweils 20'000 Besucherinnen und Besuchern im Kanton Zug ist jedes Jahr das Zuger

Seefest Ende Juni. Organisiert und betrieben wird es durch aktive Feuerwehrleute, deren Partnerinnen und Partner sowie Ehemalige. Entlang der Seepromenade verwöhnen die Korpsbeizen ihre Gäste mit kulinarischen Angeboten. Höhepunkt bildet das Feuerwerk. Bekannte Bands und Gruppen spielen auf verschiedenen Musikbühnen.

Basisdemokratische Organisation

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug unter dem Kommando von Major Daniel Jauch organisiert im Auftrag der Einwohnergemeinde Zug den Feuerwehrdienst in der Stadt Zug. Als Verein organisiert, ist die FFZ die einzige noch existierende «Freiwillige Feuerwehr» in der Schweiz. Der Beitritt in die FFZ

Fakten zur FFZ	
Gegründet	1879
Präsident	Martin Kümmerli, Zug
Kommandant	Daniel Jauch, Zug
Mitglieder	167 Frauen und Männer (2010)
Kontakt	www.ffz.ch Martin Kümmerli, 041 710 70 70 martin.kuemmerli@ffz.ch Daniel Jauch, 041 728 18 18 daniel.jauch@zug.zg.ch
Mitglieder gesucht	
Die FFZ sucht engagierte Feuerwehrmänner und -frauen mit Wohnsitz oder Arbeitsort in der Stadt Zug. Sie erhalten eine fundierte Grundausbildung und erleben eine echte Kameradschaft. Mehr Informationen unter www.ffz.ch .	

basiert auf der Freiwilligkeit. «Freiwillig» bedeutet, dass der Dienst und die vereinlichten Aktivitäten unbesoldet geleistet werden. Den Gesamtverein FFZ mit dem Präsidenten Martin Kümmerli an der Spitze muss man sich als «Dachverband» vorstellen mit eigenen Statuten, einem Präsidenten und dem Vorstand an der Spitze. Die insgesamt sieben Korps und Löschzüge sind ebenfalls als selbstständige Vereine organisiert.

Vereinlicher Höhepunkt im Januar

Oberstes Organ der FFZ ist die Generalversammlung, die jeweils im Januar im Theater Casino stattfindet. Dieser traditionelle Anlass

ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt. Behördenmitglieder sowie Vertreter von gemeindlichen und überregionalen Feuerwehren lassen sich diesen Anlass nicht entgehen. Auftakt der Generalversammlung ist ein Fackelzug mit Fahrzeugdefilee durch die verdunkelte Innenstadt bis zum Theater Casino.

Nach längeren Einsätzen oder Übungen treffen sich die FFZ-Angehörigen im hauseigenen «Füürstübli». Dann werden Erlebnisse ausgetauscht und die Kameradschaft gepflegt. Eine Kameradschaft die seit über 125 Jahren über Generationen andauert.



Zuger Seefest Ende Juni.

Nachbarhilfe beim swisspor-Brand in Steinhausen.



Nik Hartmann zu Gast bei der FFZ.



Tempo 30 beachten!

Mit einer sympathischen Aktion haben Ende Juni einige Betroffene für die Einhaltung von Tempo 30 auf der Göblistrasse geworben. Der Flyer mit angeklebtem Tempo 30 Schleckstengel wurde zwischen sieben und acht Uhr morgens an alle Autofahrerinnen und Autofahrer verteilt. Erstaunlich viele reagierten positiv, obwohl sie zu einem unplanmässigen Stopp angehalten wurden.

Unsere Schlussfolgerung: Es ist wohl oft schlichte Gedankenlosigkeit, welche so viele auf dieser Strasse, die auch ein Schulweg ist, zu schnell fahren lässt. Die Aktion mit präventiver Wirkung wird deshalb nach den Sommerferien wiederholt.

*Martin Stuber,
Göblistrasse 16*



«Guten Morgen lieber Automobilist, wir möchten Sie daran erinnern, dass... und wünschen gute Fahrt».



Diesen Flyer mit aufgeklebtem Lolly haben Betroffene Ende Juni an Autofahrerinnen und Autofahrer verteilt.



Von links:
Urs Ehrensperger
Arlene Wytenbach
Alex Baumgartner
Regula Zach
Patrick Cotti
Martin Stuber

Vorstand Quartierverein Guthirt Zug

Manuela Gloor
Vize-Präsidentin
Himmelrichstrasse 3
6340 Baar
Tel. 041 740 63 15

Susanne Gloor
Kassierin
Hof Himmelrich 4
6340 Baar
Tel. 041 710 38 79

Gabriel Jenny
Redaktion/Layout
Quartier-News
Landhausweg 6
6300 Zug
Tel. 041 710 22 39

Edi Peyer
Lüssiweg 20
6300 Zug
Tel. 041 710 95 21

Roland Stahl Christen
Bachstrasse 6b
6300 Zug
Tel. 041 760 25 18

Franz Strub
Präsident
Eschenring 5
6300 Zug
Tel. 041 760 08 18
Mob. 079 365 48 09

Herbstanlass Quartierverein Guthirt Zug: Mittwoch, 3. November 2010

Führung durch das neue Logistikcenter der V-Zug und Herbstessen im Restaurant Angolo Zug

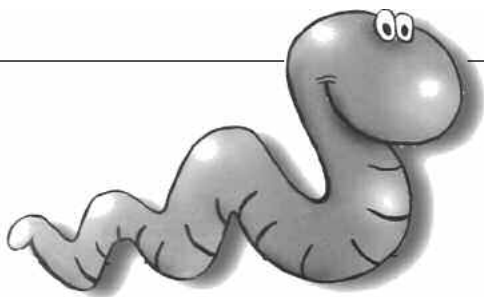
Unser bereits traditionelles Herbstessen findet in diesem Jahr im Restaurant Angolo an der Baarerstrasse 135 statt. Vor dem Essen haben wir die Gelegenheit, eine Führung durch das neue Logistikcenter der V-Zug zu machen.

- **Besammlung zur Führung ist um 17.50 Uhr beim Zugorama an der Baarerstrass 124**
- **Anschliessend treffen wir uns um 20.00 Uhr zum Nachtessen im Restaurant Angolo an der Baarerstrasse 135**

Anmeldeschluss: Montag, 27. Oktober 2010

Anmeldung Herbst-Anlass 2010

☐ Essen und Führung	Anzahl Pers.
☐ Nur Führung	Anzahl Pers.
☐ Nur Essen	Anzahl Pers.
Name:	
Vorname:	
Adresse:	
PLZ/Ort:	
Franz Strub, Eschenring 5, 6300 Zug oder Tel. 041 760 08 18 / 079 365 48 09 oder: E-mail: franz.strub@web.de	



B R Ä N D L E

Schreinerei Innenausbau Massküchen

Grienbachstrasse 33 · 6300 Zug
Telefon 041 767 33 77 · Fax 041 767 33 78
info@braendle-ag.ch

**Mit uns
treffen Sie immer
die richtige Wahl!**

www.braendle-ag.ch



Josef Rohrer
Inhaber:
Rolf Attinger-Rohrer

**Möbel
Bettwaren
Bodenbeläge
Vorhänge**

Gärtliweg 27
6300 Zug
Telefon 041-761 56 81
Telefax 041-760 04 91

Im Westen viel Neues

Feldstrasse

Nun ist die Feldstrasse eröffnet, die Kreuzungen Feldstrasse/Baarerstrasse und Göblistrasse/Industriestrasse sind saniert und den neuen Gegebenheiten angepasst worden. Es ist sicher noch zu früh, Aussagen über die Auswirkungen im Quartier zu machen. Es ist allerdings jetzt schon ersichtlich, dass die Situation für den Langsamverkehr und die Fussgänger nicht befriedigend ist. So fehlt für die Velofahrenden die Möglichkeit, sich vor den wartenden Fahrzeugen aufzustellen zu können (so wie bei der Kreuzung Gubelstrasse/Baarerstrasse). Auch die Konfliktschaltung bei den Fussgängerstreifen (Fussgänger und abbiegende Fahrzeuge haben beide grün) birgt eine grosse Gefahr. Vor allem auch wenn man bedenkt, dass dieser Fussgängerstreifen für viele Kinder zum Schulweg gehört. Dieses Thema wird uns an der nächsten Sitzung beschäftigen, wobei wir unsere Bedenken dem Kanton und der Stadt schriftlich mitteilen werden.

Umgestaltung Industriestrasse

Mit der Fertigstellung der Nordzufahrt Zug und im Hinblick auf die Realisierung der Tangente Baar-Zug, soll die Industriestrasse zwischen der Metallstrasse und Grienbachstrasse umgestaltet werden. Wobei der Abschnitt Göblistrasse bis Lüssiweg 1. Priorität hat. Der Stadtrat hat sich klar gegen einen Riegel auf der Industriestrasse ausgesprochen, will aber mit diesem Projekt einen möglichst hohen Durchfahrtswiderstand auf der Industriestrasse erreichen. Das soll mit gestalterischen Massnahmen, wie optischen Querschnittsverminderungen realisiert werden. Zur Startsituation wurden neben den Organisationen FFZ, WWZ, VBZ, SBB, Swisscom, Vertreter der Stadt, auch der Quartierverein eingeladen. An dieser Sitzung konnten die einzelnen Organisationen ihre Anmerkungen einbringen. Die Quartiervertretung begrüsst die gestalterischen Massnahmen, sind aber der Meinung, dass auf der Industrie-

strasse die Einführung von Tempo 30 in gewissen Bereichen, vor allem zwischen Gubelstrasse/Göblistrasse, genau geprüft werden sollte. Auch dem Verhindern von Schleichwegen sollte man eine grosse Beachtung schenken. Die Verkehrsplaner werden in den nächsten Monaten ein Vorprojekt erarbeiten, welches dann in dieser Runde zur Stellungnahme unterbreitet wird. Wir werden sicher zu gegebener Zeit einen Infoabend zu diesem Thema veranstalten.

Stadttunnel

Der Regierungsrat des Kantons Zug und der Stadtrat von Zug haben entschieden, das Projekt Stadttunnel in eine strategische Zwischenphase zu führen. In einem breit abgestützten Begleitprozess soll in den kommenden zwei Jahren die Variantenwahl des Stadttunnels überprüft und kritische Projektbereiche aufgearbeitet werden. Die wichtigsten Schritte sind dabei die

Festlegung der Ziele, die Grobbeurteilung des Variantenfächers zur Ausscheidung unzweckmässiger Varianten, die Überprüfung der Machbarkeit, die Kostenschätzung und schliesslich Festlegung der Bestvariante(n).

Die aufzuarbeitenden kritischen Projektbereiche umfassen:

- Verkehrsregime
- Tunnelportal und Städtebau
- Bauphase

Dazu wird u.a. ein sogenanntes Begleitgremium geschaffen, in welchem gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Interessenvertreter Einsitz nehmen. Aus organisatorischen Gründen wurde die Teilnehmerzahl auf zwei Personen pro Organisation beschränkt. Die erste Sitzung fand am 29. Juni statt, wo wir mit zwei Personen anwesend waren. An dieser ersten Sitzung standen die Erläuterung der Verfahrensziele, eine kurze

Darstellung der langen Vorgeschichte, die «Spielregeln» für die Mitwirkung sowie die kommenden Verfahrensschritte im Vordergrund. Nach einem Informationsteil haben Vertreter der Projektorganisation Fragen und Wünsche in Bezug auf das kommende Verfahren entgegengenommen. Wichtig für uns war zu hören, dass das Begleitgremium keine Alibiübung ist und Meinungen, Kritik und Anregungen ernst genommen werden. Also werden wir uns motiviert an die Arbeit machen. Die nächsten zwei Sitzungen finden bereits am 2. September und 3. November 2010 statt.

Wir werden laufend über unsere Arbeit in diesen Projekten informieren. Informationen, Berichte und Protokolle können sie nachlesen unter:
www.quartierverein-guthirt.ch.

Franz Strub



Fehlt da nicht etwas? Radfahrer werden bemerken, dass sie sich hier bei Rotlicht nicht vor die wartenden Autos stellen können.



Die Kreuzung Göblistrasse/Industriestrasse ist saniert und den neuen Gegebenheiten angepasst worden...



...allerdings scheint die Situation für den Langsamverkehr und die Fussgänger noch nicht befriedigend zu sein.



www.schreinerei-baumgartner.ch
Ibelweg 20, 6300 Zug, 041 761 70 91

Schreinerei
Baumgartner

- SPENGLERTECHNIKEN
- METALLBEKLEIDUNGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN



DIE SPENGLEREI IN ZUG

WERNER LIPPUNER EIDG. DIPL. SPENGLERMEISTER GRIENBACHSTRASSE 35, 6300 ZUG

TELEFON 041 761 25 56 · TELEFAX 041 761 95 60 · E-MAIL: WLIPPUNER@BLUEWIN.CH



Getränke abholen und geniessen

Weber-Vonesch AG
Wein- und Getränkemarkt
Industriestrasse 47
6300 Zug
Tel 041 761 15 20



WEBER-VONESCH



Brunch-Schlemmerbuffet Jeden Sonntag

Geniessen Sie das in Etappen renovierte Parkhotel Zug in einer unvergleichlich schönen Landschaft und profitieren Sie von den Annehmlichkeiten unseres Hauses. Gönnen Sie sich und Ihren Freunden kulinarische Höhenflüge.

Brunch-Schlemmerbuffet

Jeden Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr erwartet Sie ein eindruckliches Brunch-Buffet:
Reichhaltig, abwechslungsreich, überraschend und à discrétion, inklusive einem Glas Prosecco.

Erwachsene à CHF 54.00, inkl. 1 Glas Prosecco
Kinder ab 13 Jahren à CHF 54.00,
Kinder von 7 - 12 Jahren à CHF 27.00
Kinder bis und mit dem 6. Lebensjahr: gratis

Gratis Kinderhütedienst mit professioneller Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie!



PARKHOTEL ZUG
CONGRESS CENTER
CH-6304 Zug
TEL + 41 41 727 48 48
FAX + 41 41 727 48 41
phz@parkhotel.ch
www.parkhotel.ch